

gemeinsam

auf dem Weg

Pfarrblatt Friedberg

KATHOLISCHE  KIRCHE STEIERMARK

Nr. 3/2024
Oktober - November





Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes!

EINE AUTOBAHN IN DEN HIMMEL?

Hattest du schon einmal den Traum von einer Autobahn in den Himmel?

Viele von uns verspüren vermutlich die Sehnsucht in ihrem Herzen, eines Tages einmal in den Himmel zu kommen.

Es ist ebenso auch mein Traum, der hoffentlich in Erfüllung geht. Was kann uns dabei eine Unterstützung sein?

Ein großes Vorbild in der Beantwortung dieser Frage ist mir ein junger Bursche aus Italien namens Carlo Acutis. Er bezeichnete die Heilige Eucharistie als seine Autobahn in den Himmel.

Medien geben Carlo gerne den Beinamen Influencer Gottes oder als Cyber-Apostel. Er nutzte das Internet, um die Botschaft von Jesus Christus zu verbreiten. Von außen betrachtet war er ein ganz gewöhnlicher Jugendlicher. Er spielte mit Freunden gerne Fußball, zwischendurch mit der Playstation und galt als Computer-Genie. Wenn man sein Leben aber genauer betrachtet, wird man bald entdecken, dass er doch nicht so gewöhnlich war: in der Schule setzte er sich für benachteiligte Mitschüler ein, spendete Taschengeld einer Hilfsorganisation, verteilte öfters Essen an Obdachlose und liebte es, Zeit mit Jesus zu verbringen. Täglich betete er den Rosenkranz, ging zur Anbetung und zur Hl. Messe und beichtete wöchentlich. 2006 erkrankte er an einer schweren Leukämie und starb nur wenige Tage danach mit 15 Jahren. Fasziniert von seinem Beispiel begannen viele Menschen nach seinem Tod Carlo zu verehren und ihn um Fürsprache bei Gott zu bitten. 2020 wurde er von der Kirche seliggesprochen. Die Heilung eines brasilianischen Bubens von einer schweren Erkrankung wurde als Wunder anerkannt und seiner Fürbitte zugesprochen. Ein zweites anerkanntes Wunder führt nun zu seiner Heiligsprechung im Jahr 2025.

Heilig zu werden ist unsere Berufung als Christen. Heilig zu werden, ist nicht unmöglich, auch in heutiger Zeit. Carlo Acutis hat es uns vorgelebt und will uns mit seinem Leben ermutigen, an unserer Heiligkeit zu arbeiten.

Wenn die Eucharistie, also Jesus selbst, für Carlo die Autobahn in den Himmel war, können auch wir darauf vertrauen, dass Jesus Christus für uns der Weg in den Himmel ist. Jesus behauptet von sich selbst: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“ (Joh 14,6). Versuchen wir in unserem Alltag, in den kleinen Dingen, dort wo wir arbeiten und leben, das umzusetzen, was wir von Jesus gelernt haben. Auch kleine Schritte führen zur Heiligkeit!

Sehr gerne möchte ich euch auch ein Buch ans Herz legen, das Carlos Mutter über ihn geschrieben hat: „Das Geheimnis meines Sohnes“. Auf sehr berührende Weise erzählt die Mutter über ihre Zeit mit Carlo und wie sie sich durch ihren Sohn zu Gott bekehrte.

Möge es uns mit Gottes Hilfe gelingen, vielleicht auch durch Carlos Fürbitte, dass wir immer mehr die Botschaft von Jesus beherzigen und seine Erlösung annehmen lernen. Jesus kann auch deine Autobahn in den Himmel werden!

Kaplan Elias Kraxner



Zum Titelbild: Minis auf Ausflug

Die Ministrantinnen und Ministranten erleben Gemeinschaft in vielfältiger Form: gemeinsames Feiern in der Messe, gemeinsames Spielen und Lernen in den Mini-Stunden, gemeinsam Ausflüge machen...

Weitere Infos in der Blattmitte!



Seelsorger-Handy

Sie erreichen entweder
Herrn Elias Kraxner oder
Herrn Patrick Schützenhofer
immer unter der Nummer
0676 8742 6767

Unser Pfarrfest

Auch heuer feierte die Pfarre Friedberg am Jakobi-Sonntag ein fröhliches Fest. Vikar Patrick Schützenhofer zelebrierte das Hochamt mit dem Kirchenchor und begrüßte die Pfarrbevölkerung mit der guten Nachricht, dass die Kirchturmuhre nun wieder funktioniert.

Am Ende der Messe gab es eine besondere Ehrung für Hans Neumüller, der vor 60 Jahren seine ehrenamtliche Laufbahn als Ministrant begonnen hat. Erich Strobl versuchte in seiner Laudatio die Verdienste des Jubilars halbwegs vollständig aufzuzählen. Herr Patrick überreichte ihm die Urkunde, in der unser Bischof Hans Neumüller anlässlich seines 70. Geburtstages für sein jahrzehntelanges großartiges Engagement in vielen Bereichen der Pfarre Dank und Anerkennung ausspricht.



Danach spielte die Stadtkapelle Friedberg in bewährter Weise einen schwungvollen Frühschoppen. Pfarrbevölkerung und Gäste feierten bei Speis und Trank und vielen guten Begegnungen. Aus Anlass von „100 Jahre Caritas in der Steiermark“ konnten wir als besondere Gäste die Caritas-Präsidentin Nora Tödting-Musenbichler und Maximilian Tödting begrüßen.

Es gab auch heuer Kinderbetreuung und eine Hupfburg von der Familie Gressenbauer. Auch die Weinkost durfte nicht fehlen. Die Weine, die Herr Elias Kraxner aus seiner südsteirischen Heimat mitgebracht hatte, fanden wieder großen Anklang. Nachdem unser Pfarrpatron Jakobus eine Schlechtwetterfront nach einigen Regentropfen und Hagelkörnern von uns abgewendet hatte, dauerte das Fest bis in die Abendstunden.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Besucherinnen und Besuchern aus nah und fern, besonders auch für die zahlreichen Mehlspeisspenden. Ein großer Dank gilt den vielen, die mitgewirkt und mitgeholfen haben. So ein Fest braucht monatelanges Planen und tagelange Arbeit zur Vorbereitung, zur Durchführung und zum Wegräumen. Das nächste Pfarrfest findet am 27. Juli 2025 statt.

100 Jahre Caritas in der Steiermark

Anlässlich 100 Jahre Caritas in der Steiermark und im Nachklang von 20 Jahre Caritas Pflegewohnhaus in Friedberg zelebrierte Herr Wolfgang Fank, Chorherr des Stiftes Vorau, am 28. Juli 2024 im Garten des Pflegewohnhauses die Hl. Messe. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Gruppe Singmix. Die Leiterin Christine Grill begrüßte die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses, deren Angehörige, ihr Team und die ehrenamtlichen Helferinnen. Die Eigentümerfamilie Thier, Bürgermeister Wolfgang Zingl, Pfarrer Christoph Grabner, Erich Strobl als Vertreter der Pfarre und ganz besonders Caritas-Präsidentin Nora Tödting-Musenbichler und Maximilian Tödting.

Die Präsidentin dankte den vielen, die hier in der Pflege wirken. Möge diese Einrichtung noch lange für die Menschen dieser Region bestehen bleiben.



Klimaatlas zur Klimakrise

Die deutsche Klimaaktivistin und Geographin, Luisa Neubauer, hat mit Co-Autoren einen Klima-Atlas herausgebracht. In diesem Atlas wird nicht nur beschrieben wie die Welt geworden ist, sondern durch welche Maschinen, Mächte, Mechanismen und Methoden die Welt verändert wird. Neben der Beschreibung des Istzustandes befasst sich der Atlas in 80 Karten und Graphiken mit dem Wandel aus geographischer, ökologischer, gesundheitlicher, gesellschaftlicher, politischer, wirtschaftlicher und technologischer Sicht.

Luisa Neubauer meint zur Klimakrise: Es ist ein Leichtes die Hoffnung zu verlieren. Was kann der oder die Einzelne schon ausrichten, wenn es doch um alles geht? Dazu werden unsere Handlungsoptionen noch sukzessive kleingeredet. So weit, dass man meinen könnte, die Möglichkeiten sich einzubringen, gingen nicht über Tofu, Radfahren und Recycling hinaus.

Sie meint, das Gegenteil ist der Fall: Wir sind klein, aber unsere Möglichkeiten sind endlos, und in dem Augenblick, in dem Menschen sich zusammentun, werden die unwahrscheinlichsten Veränderungen greifbar.

Der Atlas möchte den Blick weiten für das, was sich alles in vielen Bereichen gerade verändert. Die Welt ist im Wandel, und das ist eine gute Nachricht.



In der Graphik oben ist z.B. anhand von Städtepaaren veranschaulicht, wie sich bei einer Erderwärmung um 2° die klimatischen Verhältnisse verschieben.

Tja, ich meine: Worauf warten wir noch?

Tun wir uns zusammen und machen wir das Unmögliche möglich, fangen wir heute damit an uns zu überlegen, wo wir uns wandeln und unseren Lebensstil verändern können.

Lorenz Steiner vom SchöNa-AK





junge Kirche gemeinsam auf dem Weg

Fronleichnam

Beim Hochfest zu Fronleichnam, zelebriert von H. Kaplan Elias Kraxner, trug eine Abordnung der Jugend den Himmel auf dem traditionellen Weg der Fronleichnamsprozession von der Stadtpfarrkirche über den Hohen Markt weiter zum Hauptplatz und zurück zur Kirche.

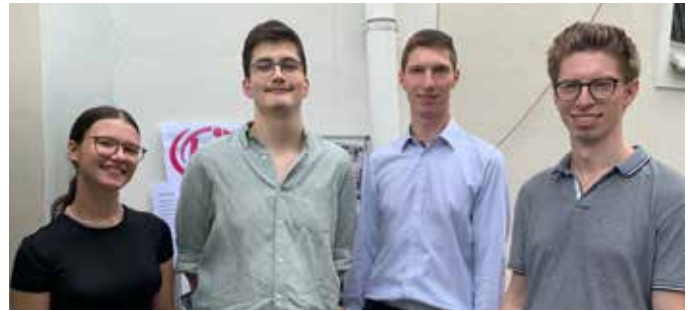


Pfarrfest

Die Festmesse zu Ehren unseres Pfarrpatrons, des Hl. Jakobus des Älteren, zelebrierte H. Vikar Patrick Schützenhofer. Beim anschließenden Frühschoppen unter den Linden engagierten wir uns mit einem eigenen Jugendpub.

Die **Jugendmesse** feiern wir in der Stadtpfarrkirche am Sonntag, den 24. November 2024, um 08:45 Uhr. Dazu laden wir alle Pfarrbewohnerinnen und Pfarrbewohner herzlich ein. Im Anschluss ist ein Jugendcafé im Pfarrheim geplant.

Wolfgang Schneemann, BSc MSc



Hallo Kinder!

Der Sommer ist vorbei, die Schule hat begonnen – und auch wir starten voller Elan in das neue Jungscharjahr. Die Katholische Jungschar ist als größte Kinderorganisation Österreichs die Trägerin der kinderpastoralen und freizeitpädagogischen Arbeit mit Kindern innerhalb der katholischen Kirche. Beim Spielen in der Jungscharstunde, bei Ausflügen und verschiedensten Aktionen können sich die Kinder mit Fragen und Themen, die sie im Alltag beschäftigen sowie der christlichen Lebenshaltung auseinandersetzen und werden dabei von Gruppenleiter/innen begleitet.

Die Freude und der Spaß sollen nicht zu kurz kommen.



Ab 12.10.2024 laden wir wieder einmal im Monat zu spannenden **Jungscharstunden** im Pfarrheim Friedberg ein. Sie beginnen um 9:00 Uhr und dauern 2 Stunden an.

Mitzubringen sind gute Laune und viele Freunde.

Vorschau: **Jungscharmesse:** 15.12.2024

Weitere Termine werden wie üblich bekanntgegeben.

Kinder in die Mitte stellen ist unser Anliegen. Gemeinsam etwas erleben, Gottes Schöpfung preisen und das alles mit viel guter Laune – darauf freuen wir uns besonders.

Bis bald, Jeannine, Karolina und 3x Elisabeth :)



Nächster Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim: 17.11.2024, 8.30 Uhr

junge Kirche gemeinsam auf dem Weg



Ein herzliches Willkommen gilt unseren 5 neuen Ministranten:

Niklaas Pflieger, Anabel Gressenbauer, Mika Mayrhofer, Anatol Babisch, Sophia Strobl.

Wir wünschen euch viel Freude am Dienst am Altar und in der Gemeinschaft der Ministranten. Ein herzlicher Dank gilt **Christina Ringhofer, Karolina Hirzberger** und **Theresa Edelhofer** für ihren jahrelangen, verlässlichen Dienst als Ministranten.

Wir wünschen euch alles Gute für eure Zukunft und Gottes Segen.

Allen Ministranten weiterhin viel Freude bei euren wertvollen Aufgaben und eine gute Gemeinschaft im kommenden Mini-Jahr!

Mit euch wächst die Feierlichkeit und Lebendigkeit jeder Hl. Messe um ein großes Stück!

Rückschau:

Am 14. August hatten einige unserer Ministranten die Ehre und eine große Freude, bei der **Sommer-Preiszeit & Lichterprozession im Stift Vorau** zu ministrieren.

Am 21. August verbrachten wir einen schönen, lustigen **Tag als Gemeinschaft** in der Schokoladen-Erlebniswelt Zotter, anschließend feierten wir die Hl. Messe mit H. Elias in Riegersburg.

Julian Pflieger und Heidi Lebenbauer berichten darüber:

Am 21. August waren wir in Riegersburg beim Zotter, wo wir ganz viel Schokolade verkostet haben und danach noch im essbaren Tiergarten, im Streichelzoo und am Motorikspielplatz waren. Zum Abschluss haben wir eine Messe mit Herrn Elias gefeiert, in der er mit uns über die Päpste gesprochen hat. Es hat uns viel Spaß gemacht! Herzlichen Dank für das Organisieren des Ausflugs.

Ein Satz zum heutigen Ausflug: ...der war cool, vor allem die Schokolade (Fabian), ...am besten hat die Karamellschokolade geschmeckt (Sophia), ...5 Sterne (Niklaas), ...es hat mir gefallen, dass wir ganz viel Schokolade shoppen konnten (Johannes), ...die Drehsessel bei den Trinkschokoladen waren lustig (Gloria), ...er war lustig, besonders dass wir die Schokoladenfabrik besichtigt haben (Yannik), ...cool, aber zu viel Bitterschokolade gegessen (Katharina D.), ...sehr cool, sehr heiß, sehr viel Schokolade – den Tiergarten hab ich am besten gefunden (Elisa)

Julia Auerböck



Am 22. September feierten wir unsere **Ministrantenmesse mit offizieller Aufnahme der neuen Minis.**



Die Mini-Wallfahrt nach Rom - 28.07.2024- 03.08.2024

Nach dem Besuch beim Pfarrfest in Friedberg brachen wir am Sonntag-nachmittag von Voralpe über Birkfeld nach Maria Trost auf, um mit Bischof Wilhelm Krautwaschl und den anderen steirischen "Rom"-Ministranten eine Heilige Messe zu feiern. Gestärkt durch seine Worte fuhren wir 14h mit dem Bus in die Ewige Stadt. Als wir am Montag endlich ankamen, besuchten wir als erste Sehenswürdigkeit den Vatikan. Wir waren begeistert vom Petersdom und gingen 551 Stufen nach ganz oben auf die Kuppel. Die Aussicht war gewaltig und wir waren sehr überwältigt. Unser Vikar Patrick Schützenhofer erklärte uns gekonnt die Örtlichkeit und Geschichtliches. Am Nachmittag fuhren wir in unser Hotel.

Am Dienstag besuchten wir die Kirche Santa Maria Maggiore und gingen anschließend zum Trevi Brunnen. Am Nachmittag waren wir aufgeregt und voller Freude, denn wir durften zum absoluten Highlight der Woche: Die Papstaudienz! Rund 50.000 Teilnehmer, der Großteil aus dem deutschsprachigen Raum, feierten mit Papst Franziskus das Abendgebet mit Gesang und Gebet.

„Vor allem danke ich euch, dass ihr als Pilger hierhergekommen seid, um miteinander die Freude zu teilen, zu Jesus zu gehören, Diener seiner Liebe zu sein, Diener seines verwundeten Herzens, das unsere Wunden heilt, das uns vor dem Tod rettet, das uns das ewige Leben schenkt. Danke, liebe junge Freunde! Und einen guten Weg zusammen mit Jesus!“, so der abschließende Gruß des Papstes - auf Deutsch.

(Quelle: <https://www.vaticannews.va/de/papst/news/2024-07/papst-franziskus-ministranten-petersplatz.html>)

Es war ein großartiges Gefühl und Erlebnis mit all den anderen Ministranten und mit dem Papst. Das werden wir nie vergessen!

Am Mittwoch war es sehr heiß und am Programm stand der Besuch von Strand und Meer in Ostia. Am späten Nachmittag besuchten wir die Kirche Sankt Paul vor den Mauern. Sie ist die zweitgrößte Kirche in Rom und an den Wänden finden sich die Portraits aller Päpste

von Petrus bis zum heutigen Papst Franziskus. Bei einem Spaziergang genossen wir dann Rom bei Nacht.

Mit der gemeinsamen Messe für alle 200 steirischen Ministranten in der ÖASE, dem Österreich-Treffpunkt in Rom, begann unser Vormittag am Donnerstag. Zelebriert wurde sie vom österreichischen Jugendbischof Stephan Turnovsky in der Kirche der Salesianer Don Boscos im Stadtteil Testaccio. Nach einem Spaziergang über die Tiberinsel genossen wir das Sightseeing mit einer Hop on Hop off Tour.

Am Freitag besuchten wir die Bischofskirche des Bischofs von Rom, also des Papstes. Man nennt die Kirche deshalb auch „Mutter und Haupt aller Kirchen der Stadt Rom und des ganzen Erdkreises“ – San Giovanni in Laterano – der Lateran oder auch die Lateranbasilika. Sie gilt als eine der ältesten Kirchen Roms. Mit dem Besuch von San Clemente und dem Kolosseum rundeten wir unsere Sehenswürdigkeitentour ab. Gegen Abend ging's retour nach Österreich.

Die Woche stand ganz im Zeichen des Miteinander Feierns mit Gott und Miteinander Erlebens. Das Motto „Mit dir“ begleitete uns hindurch. Mit dieser Wallfahrt wurde unsere Beziehung untereinander und unsere Beziehung zu Gott fürs Leben gestärkt. Dafür möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken, die uns in irgendeiner Form und Weise unterstützt haben: Julia Auerböck, Katharina Strobl, Kaplan Elias Kraxner, unseren Eltern, Begleitern, Organisatoren, Pfarre Friedberg, Seelsorgeraum Voralpe, Stadtgemeinde Friedberg, Seniorenbund Friedberg, Katholische Frauenbewegung Friedberg, ÖVP Frauenbewegung. Das größte Dankeschön gilt unserem Vikar Patrick, der für uns Ansprechpartner, Freund, Begleiter und Seelsorger durch die ganze Reise war. Vergelt's Gott.

Von Friedberg sind folgende Personen mitgefahren: Theresa Edelhofer, Karolina Hierzberger, Christina Rechberger-Ringhofer, Katharina Dinbauer, Johannes Dinbauer, Elisabeth und Franz Dinbauer

Insgesamt sind 30 Minis und 6 Begleiter:innen nach Rom aus dem Seelsorgeraum Voralpe mitgefahren.



gemeinsam in allen Lebenslagen

Getauft wurden:



Nico SCHERF,
Sohn von Tanja Scherf und Markus Doppler,
Pinggau

Antonia Lilly APFELTHALER,
Tochter von Kristina und Michael Apfelthaler,
Stadtweg

Nora SCHEBESTA,
Tochter von Julia und Rainer Schebesta,
Schwaighof

Raphael Adrian RIEGER,
Sohn von Katja Rieger und Manuel Zingl,
Grazer Straße

Dave RIEGLER,
Sohn von Nina Gamauf und Peter Riegler,
Pinggau

Sophia Katharina HIRSCHMANNER,
Tochter von Karin und René Hirschmanner,
Ehrensachsen

Getraut wurden:



Markus und Vanessa Hammer geb. König,
Lafnitz

Peter und Klaudia Gressenbauer geb. Gremsl,
Pinggau

Gestorben sind:



Josef Hofer, Grazer Straße	92 Jahre
Anna Mathä, St. Johann in der Haide	84 Jahre
Maria Peinthor, Ehrensachsen	73 Jahre
Alfred Kugl, Ehrensachsen	87 Jahre
Alfred Freitag, Gärtnerweg	90 Jahre
Othmar Stögerer, Grazer Straße	70 Jahre
Josef Putz, Ehrensachsen	95 Jahre
Franziska Pichlbauer, Schießstattweg	93 Jahre
Hermann Riegler, Grazer Straße	78 Jahre
Paul Obermann, Ehrensachsen	82 Jahre

Danke

- den Familien Auerböck, Höber und Weitzer für das Schmücken der Altäre und allen Mitwirkenden für die schöne Gestaltung der Fronleichnamsprozession.
- an alle, die den Pfarrgarten pflegen, den Rasen mähen, sich um die Außenpflege der Kirche kümmern und für den schönen Blumenschmuck in der Kirche sorgen.
- für das Getreide für die Erntekrone den Familien Johann Zingl, Johannes Stögerer und Josef Ringhofer sowie Josef Höller für die Bereitstellung.
- für die Spenden von € 460,- beim Begräbnis von Othmar Stögerer für die Stadtpfarrkirche.
- Hans Neumüller für die Spende von mehr als € 800,- für die Stadtpfarrkirche anlässlich seines Geburtstages.
- für die Spenden zur Christophorus Aktion: € 190,00
- für die Spenden zur Caritas Augustsammlung: € 449,05
- für die Geldspenden beim Begräbnis von Franziska Pichlbauer für die Erhaltung der Kapelle Schwaighof.

In memoriam Othmar Stögerer

Es war ganz selbstverständlich, Othmar Stögerer rund um die Kirche bei der Arbeit anzutreffen. Nun hat ihn der Herr zu sich gerufen. Er war ein guter und verlässlicher Handwerker und hat seit vielen Jahren bei allen Projekten der Pfarre maßgeblich mitgewirkt. Nur einige davon seien hier aufgezählt: die Erneuerung der Mauer um den Kirchenplatz, die Entrümpelung des Kirchen-Dachbodens, die Verkleidung und Trockenlegung des Mauersockels der Kirche und die Eindeckung des Kirchturms.

Othmar war mit seinem Fachwissen, seinem Geschick und seinem Fleiß eine tragende Säule unseres Pfarrlebens. Der Herrgott lohne ihm das viele Gute, das er für unsere Pfarre geleistet hat.



Kirchturmuhre und Glockensteuerung

Unsere Kirchturmuhre funktioniert wieder. Pünktlich zum Pfarrfest wurde das Projekt im Juli 2024 abgeschlossen. Im Zuge der Arbeiten wurde nicht nur der abgestürzte Zeiger restauriert, sondern auch die Befestigung aller Uhrzeiger durch eine zweite Schraube zusätzlich abgesichert. Das Uhrwerk war schon seit längerer Zeit sehr fehleranfällig und wurde erneuert. Eine Reparatur wäre viel teurer gewesen. Nachdem ein Blitzschlag die Elektronik der Glockensteuerung zerstört hat, wurde auch diese Komponente erneuert. Das ermöglicht nun eine einfachere Programmierung der Läuzeiten. Wir danken der Firma Schauer & Sachs für die professionelle Arbeit, aber auch unseren Helfern. Besonders Fritz Haas, sein Sohn und Robert Rechberger haben durch ihre engagierte Mithilfe dazu beigetragen, Kosten zu sparen.



Liebe Pfarrbewohnerinnen und Pfarrbewohner!



Das vergangene Arbeitsjahr war wieder reich an Herausforderungen. Deshalb wenden wir uns an euch und Sie mit der Bitte, die Projekte der Pfarre Friedberg finanziell zu unterstützen.

Auch 2024 führen wir unsere Sammlung in mehreren Varianten durch: mit dem traditionellen Hausbesuch und mit Folder und Zahlchein im Briefkasten.

Zusätzlich können Sie auch direkt eine Spende an die Pfarre überweisen:

Kontonummer: AT27 2081 5183 0013 0715

Betreff: Pfarrsammlung

Unsere Projekte, die besonders auf Ihre Unterstützung warten: das Dach unseres Kirchturms (die Kreditrückzahlungen laufen noch bis 2026)

Reparatur des Uhrzeigers und Erneuerung des Blechdachs über der Sakristei (Ausbesserungen im Herbst 2024 geplant)

Anschaffung eines neuen tragbaren Lautsprechers (für 2025 geplant)

Analyse und allfällige Verbesserung der Lautsprecheranlage in der Kirche (2025)

Und wahrscheinlich wieder die eine oder andere ungeplante Reparatur.

Schon jetzt ein herzliches „VERGELT'S GOTT“.

*H. Patrick Schützenhofer, H. Elias Kraxner
Wirtschaftsrat und Pfarrgemeinderat*

gemeinsam im Seelsorgeraum VORAU



Ehrenamtsfest in Vorau

An die 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Seelsorgeraumes, darunter mehr als 40 aus Friedberg, kamen am 22. September 2024 zum Ehrenamtsfest in die Urkraftarena Vorau. Auch eine Delegation aus unserer brasilianischen Partnerdiözese Bom Jesus da Lapa war dabei.

Zum feierlichen Auftakt zelebrierten Seelsorgeraumleiter Lukas Zingl, die Vorauer Chorherren, Bischof Rubival und die Priester der brasilianischen Delegation die Hl. Messe. Sie wurde von unseren Pamontes und einem Bläserquartett musikalisch umrahmt. In

seiner Predigt verlieh Herr Lukas seiner Freude und seinem Dank über das großartige Engagement so vieler Menschen in den 13 Pfarren des Seelsorgeraumes Ausdruck.

Es folgte ein abwechslungsreiches Programm, moderiert von Andreas Pichlhöfer. Die brasilianischen Gäste trugen mit einigen Liedern zur fröhlichen Stimmung bei. Ein Highlight war das Interview mit unserem Hans Neumüller, der seit 60 Jahren ehrenamtlich aktiv ist. Auch Barbara Krottil, Prozessbereichsleiterin für strategische Ehrenamtsentwicklung, kam zu Wort.

Ein interaktives Kennenlernspiel sorgte für Austausch unter den Gästen. Die Katholische Jungschar stellte Spiel- und Bastelmöglichkeiten für die Jüngsten Sitzung zur Verfügung.

Für das leibliche Wohl sorgte der Schnitzelwirt Reithofer, der mit Unterstützung von 20 Schülerinnen der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Vorau alle Gäste in kürzester Zeit mit Essen versorgte.

Den schwungvollen Ausklang dieses schönen Nachmittags gestaltete die Volksmusikgruppe D'Vaspütn.

Elisabeth Glatz, Erich Strobl



Erntedankfest am 6. Oktober 2024

8.45 Uhr Segnung der Erntekrone beim Kindergarten,
Prozession zur Stadtpfarrkirche,
9.15 Uhr Erntedankgottesdienst



WIR FEIERN ERNTEDANK Bitte um Erntegaben!

Wir bitten wie jedes Jahr um Obst-, Getreide(ähren)- und Gemüsegaben zum Schmücken der Kirche!
Gut haltbare Feld- und Gartenfrüchte können am Sa., 05.10.2024, bis 14.00 Uhr direkt in der Stadtpfarrkirche abgegeben werden.
Bitte Korb oder andere Behältnisse nur mit Namenskennzeichnung mitbringen!

**Herzlichen Dank
allen SpenderInnen!**

Pfarrkalender:

- So. 06. Okt. ERNTEDANKFEST
08.45 Segnung der Erntekrone
beim Kindergarten, Prozession,
09.15 Erntedankgottesdienst
19.00 Dank- und Erinnerungsmesse
für + Alexander Glatz (Schwaighof/Kanada)
- So. 13. Okt. 19.00 Monatswallfahrt in Pinggau
mit der Pfarre St. Lorenzen
Abendmesse in der Stadtpfarrkirche entfällt.
- So. 20. Okt. Weltmissionssonntag
08.45 Hl. Messe mit Kerzensegnung,
anschl. Pralinenverkauf der Kath. Jugend
17.00 Kirchenkonzert in der Stadtpfarrkirche
Abendmesse in der Stadtpfarrkirche entfällt.
- Sa. 26. Okt. Nationalfeiertag
19.00 Hl. Messe in Ehrensachsen
- Fr. 1. Nov. ALLERHEILIGEN
13.30 Hochamt mit dem Kirchenchor
in der Stadtpfarrkirche,
anschl. Kranzniederlegung bei
der Glocke am Kirchenplatz,
danach Prozession zum Friedhof
und Gräbersegnung
- Sa. 2. Nov. ALLERSEELEN
18.30 Hl. Messe
- Fr. 8. Nov. 17.00 Martinsfest, Kindergarten
- So. 10. Nov. 08.45 Cäcilienmesse der Stadtkapelle
11.30 Feier mit den Jubilaren im Hotel
Schwarzer Adler
- Mi. 13. Nov. 19.00 Monatswallfahrt in Pinggau
- Fr. 15. Nov. Männerwallfahrt nach Klosterneuburg
- So. 17. Nov. 08.45 Elisabethmesse mit der kfb
- So. 24. Nov. CHRISTKÖNIG
Anbetungstag unserer Pfarre
08.45 Jugendmesse, anschl. Jugendcafé
im Pfarrheim

Änderungen vorbehalten!



Kirchenkonzert am 20. Oktober 2024

Das Friedberger Kirchenkonzert steht heuer im Zeichen des 200. Geburtstages von **Anton Bruckner**.

Der Kammerchor von St. Augustin wird unter der Leitung von **Peter Tiefengraber** sechs seiner Motetten auf-führen. Dazwischen spielt **Robert Kovács**, Titularorganist von St. Augustin, Orgel-Improvisationen und zum Abschluss Präludium und Fuge D-Dur „Halleluja“ von Franz Schmidt.

Karten gibt es bei der Firma Auerböck, in der Trafik Gressenbauer, bei der Sparkasse Friedberg, in der Pfarrkanzlei und bei den Pfarrgemeinderäten.

Vorankündigung:

Das Neujahrskonzert findet am 5. Jänner 2025 um 17 Uhr in der MS Friedberg statt.

STEIRER MIT HERZ



Hans
Neumüller

Am 12. August 1954 erblickte Hans Neumüller, der Bruder von Msgr. Franz Neumüller, das Licht der Welt. Mit zehn Jahren begann er als Ministrant seine Laufbahn im Dienst der Pfarre Friedberg. Damals wurden die Glocken noch mit Seilen geläutet. Weil Hans etwas kräftiger war als seine Altersgenossen, war ihm diese Aufgabe auf den Leib geschneidert. Bald wurde er Jugendführer, Mitglied des Pfarrgemeinderates und später für mehrere Perioden Pf. PGR-Vorsitzender. Er vertrat die Pfarre Friedberg auch im Dekanatsrat in Vorau. Daneben war er lange Zeit Gemeinderat und einige Zeit auch Vizebürgermeister. Er kennt im weiten Umkreis alle Leute.

Seit Jahrzehnten ist Hans Vorbeter in allen Lebenslagen. Schon lange ist er für die KMB tätig und in dieser Rolle auch für die traditionsreiche Männerwallfahrt am Leopolditag nach Klosterneuburg mitverantwortlich. In seiner Pension hat er sich als Mesner „anlernen“ lassen. Derzeit ist er Mitglied von PGR und Wirtschaftsrat und leitet den Liturgiekreis. Die vielfältigen Aufgaben erfüllte Hans immer mit Ruhe und Humor. Vor allem ist er ein Vorbild für unerschütterliches Gottvertrauen. Alles Gute zum 70. Geburtstag! Text & Foto: Erich Strobl

IMPRESSUM

Medieninhaber: Pfarre Friedberg
Herausgeber: Vikar Patrick Schützenhofer Can.Reg.
Adresse des Medieninhabers, des Herausgebers
und der Redaktion:
Kirchenplatz 1, 8240 Friedberg, Tel.: 03339-22225
E-Mail: friedberg@graz-seckau.at
Homepage: <https://friedberg.graz-seckau.at/>
Layout: Annemarie Ringhofer und Redakteur*innen
Quellen div. Fotos: Auerböck, Dinbauer, Haider, Holzer,
Kager, Rechberger, Schneemann, Strobl, *image* (S 8, 10)
Hersteller: Druckerei Scheiblhofer, Kaindorf

